

TIPP
DES MONATS



ISTOCK / COMETARY

Das Gedächtnis lügt – Warum wir sind, wie wir sind

Donnerstag, 14. April

Dokumentation, ZDFneo, 5.55 Uhr

Trauen Sie niemandem, der aus seiner Erinnerung erzählt, nicht einmal sich selbst, rät die US-amerikanische Psychologin Elizabeth Loftus. Seit mehr als 20 Jahren manipuliert sie Gedächtnisinhalte von gesunden, intelligenten Menschen. Ihre Ergebnisse lassen Zweifel an der Aussagekraft von Augenzeugenberichten aufkommen. Mittels funktioneller Magnetresonanz-

tomografie könnte man aber womöglich erkennen, ob das Erinnernte wirklich stattgefunden hat: Im Gehirn sind verschiedene Areale aktiv, je nachdem, ob wir uns richtig erinnern oder »fiktiv«, erklärt der Biopsychologe Hans Markowitsch, Professor an der Universität Bielefeld. Der Film spannt einen weiten Bogen über 100 Jahre Forschung zum Thema Gedächtnis.

TV

Sonntag, 10. April
**Die Computer-Kids –
Wie Kinder heute
spielen**

Dokumentation,
NZZ Format – Sendung
der Neuen Zürcher Zei-
tung, SRF Info, 17.15 Uhr
Kinder, die viel am
Computer daddeln,
finden schlechter ins
»freie Spiel«, beobachten
Kindergärtnerinnen.
Andererseits können
gewisse »Games« aber

auch positive Effekte aufs
Gehirn haben, stellte die
Neurowissenschaftlerin
Daphne Bavelier von der
Universität Genf fest.

**Bitte anfassen! Die
Macht des Tastsinns**

Quarks & Co,
Wissenschaftsmagazin,
EinsFestival, 19.10 Uhr
Die Haut ist mit einer
Oberfläche von zwei
Quadratmetern unser
größtes Sinnesorgan. Bei
angenehmer Berührung
reagiert der Körper:
Stresshormone werden

abgebaut, das Herz
schlägt langsamer. Die
Effekte sind so gut belegt,
dass inzwischen spezielle
Massagen zur Therapie
von Depressionen ein-
gesetzt werden.

Dienstag, 12. April
**Die Unsterblichkeits-
Formel**

Dokumentarfilm, arte,
22 Uhr
Der Film führt in
verschiedene Länder und
zeigt, welche teils
bizarren Formen der
menschliche Wunsch

nach Unsterblichkeit
angenommen hat. Im
Dialog mit Anthropol-
gen, Zukunftsforschern,
aber auch Menschen, die
sich nach ihrem Tod
einfrieren lassen wollen,
hinterfragt die Dokumen-
tation, was dieses Streben
über unsere Gesellschaft
aussagt.

Mittwoch, 13. April
**Gedächtniskünstler –
Jeder kann es lernen!**

Planet Wissen, Wissen-
schaftsmagazin, WDR,
12.45 Uhr

Als Schüler entdeckte Boris Konrad ein spezielles mentales Training und arbeitete sich innerhalb kurzer Zeit an die Weltspitze der Gedächtniskünstler. Nicht Genialität, sondern systematisches Üben und ein gewisses Talent macht der 30-jährige Neurowissenschaftler dafür verantwortlich. Was während des geistigen Leistungssports im Gehirn passiert, erforscht er heute an der Radboud-Universität Nimwegen.

50 plus und chancenlos?

Dokumentation, hr, 21.45 Uhr

Sind Menschen für den Arbeitsmarkt mit 50 plus noch attraktiv? »Gedächtnis und Körper bauen ab, aber das strategische Denken ist mit 50 viel besser als mit 25«, meint der Hirnforscher Martin Korte von der Technischen Universität Braunschweig.

Sonntag, 17. April Mehr Leistung im Kopf – Schlauer durch Gehirndoping?

Faszination Wissen, Wissenschaftsmagazin, ARD-alpha, 0 Uhr (Nacht von Samstag auf Sonntag)

Gehirnjogging mit Knobelaufgaben soll angeblich intelligenter machen. Auch Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel versprechen Konzentration und Schnelligkeit des Denkens zu fördern. Aber geht das überhaupt? Und sind solche Substanzen vielleicht sogar gefährlich?

Alzheimer – bald heilbar?

Faszination Wissen, Wissenschaftsmagazin, ARD-alpha, 1.55 Uhr
Über die Ursachen der Alzheimerdemenz ist zwar einiges bekannt; auch die Diagnosemöglichkeiten haben sich verbessert. Doch bislang helfen Medikamente meist nur, das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen. Trotzdem besteht Hoffnung: Wissenschaftler haben einen Weg gefunden, die krankheitsauslösenden Beta-Amyloide aus dem Gehirn zu entfernen.

Risikofaktoren verstehen, psychische Erkrankungen vermeiden

Vortrag, Tele-Akademie, 3sat, 6.45 Uhr

Andreas Meyer-Lindenberg, ärztlicher Direktor am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim, und die Heidelberger Neurowissenschaftlerin Miriam Schneider erklären in ihren Vorträgen, wie psychische Erkrankungen entstehen und warum Jugendliche in der Pubertät dafür besonders anfällig sind.

Montag, 18. April Nur Porno im Kopf

Dokumentation, 3sat, 22 Uhr

Martin Daubney, Journalist und Vater eines zehnjährigen Jungen, will wissen: Sind pornografische Filme für Jugendliche schädlich? Eine Studie an der University of Cambridge

Spektrum DER WISSENSCHAFT KOMPAKT

THEMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Ob A wie Astronomie oder Z wie Zellbiologie: Unsere **Spektrum KOMPAKT**-Digitalpublikationen stellen Ihnen alle wichtigen Fakten zu ausgesuchten Themen als PDF-Download zur Verfügung – schnell, verständlich und informativ!

€ 4,99
je Ausgabe



Bestellmöglichkeit und weitere Ausgaben:

www.spektrum.de/kompakt

Veranstaltungen

2.–3. Juni 2016, Bonn NeuroPsychoEconomics Conference

The Role of Neurophysiology and Behavior in Judgment and Decision Making

Ort: Center for Economics and Neuroscience, Universität Bonn, Nachtigallenweg 86, 53127 Bonn
Kontakt: Association for NeuroPsychoEconomics, An der Hintermühle 5, 82319 Starnberg, E-Mail: gottschalk@neuropsychoeconomics.org
www.jnpe.org/front_content.php?idcat=10

3.–5. Juni 2016, Hamburg 10. Tagung des Bundesverbands psychoanalytische Paar- und Familientherapie

Paare als Eltern – Eltern als Paare
Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11–12, 20148 Hamburg
Kontakt: Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg, Telefon: +49 40 67377-0, E-Mail: a.ahrens@kikh-wilhelmstift.de
www.bvppf.de/kongress2016/

9. Juni 2016, Bern / Schweiz 13. Schweizer Fachtagung Psychoonkologie der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoonkologie (SGPO)

Mann, Frau, Krebs
Ort: Kongresshotel Kreuz, Zeughausgasse 41, CH-3000 Bern
Kontakt: Loredana Palandrani, Sekretariat SGPO, c/o Krebsliga Schweiz, Effingerstrasse 40,

Postfach 8219, CH-3001 Bern.
Telefon: +41 31 389-9130, E-Mail: kontakt@psycho-onkologie.ch
www.psychoonkologie.ch/fachtagung-sgpo.html

17. Juni 2016, Fulda Tagung des Autismus e. V.

Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen über die Lebensspanne
Ort: Fulda, Nähe Hauptbahnhof, genauer noch nicht bekannt
Kontakt: Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Telefon: +49 40 511-5604, E-Mail: info@autismus.de
www.autismus.de/veranstaltungen.html

gibt Hinweise darauf, dass regelmäßiger Konsum sexueller erregender Bilder nicht ohne Folgen bleibt: Das Gehirn junger Pornografie-liebhaber zeigte typische Suchtmerkmale.

Freitag, 22. April Das Rätsel unseres Bewusstseins

Dokumentation, arte, 21.45 Uhr
Was weiß man heute über eines der größten Rätsel der Wissenschaft – das Bewusstsein? Spektakuläre Erkenntnisse scheinen erstmals Licht ins Dunkel zu bringen. Die Dokumentation stellt neue Studien aus der Hirnforschung vor. Dabei geht es um neuronale Prozesse in Schlaf und Traum, aber auch um Bewusstseinsstörungen bis hin zu deren schwerster Form, dem Koma.

Radio

Montag, 11. April Gedanken für den Tag

Ö1, 6.56 Uhr
Kränken und Gekränktheit ist typisch menschlich. Der Gerichtspsychiater Reinhard Haller sieht allzu oft das Ergebnis: Menschen, die aus einem Gefühl der Kränkung heraus ausrasten und gewalttätig werden.

Auf der Suche nach der Kindheit

radioWissen am Nachmittag, Bayern2, 15.05 Uhr
Die Hamburgerin Martha Muchow gilt als eine Pionierin der Kindheitsforschung. In ihrem Werk »Der Lebensraum des Großstadtkindes« untersuchte sie, wie Kinder sich ihre Umwelt erschließen und wie sich dies auf ihre Entwicklung

auswirkt. 1933 wurde sie aller Ämter enthoben – ihr Blick auf das Individuum stand dem nationalsozialistischen Menschenbild diametral entgegen.

Sonntag, 17. April Mehr als Worte – Über Körperkommunikation

SWR2 Wissen: Aula, SWR2, 8.30 Uhr
Nicht nur Tangotänzer müssen die Signale des anderen perfekt lesen. Die »Körperkommunikation« bestimme jede Interaktion, auch die zwischen Patient und Therapeut, meint der Berliner Psychologe Ulfried Geuter.

Wege aus dem Trauma

SWR2 Glauben, SWR2, 12.05 Uhr
Die Psychologin Ulrike Schneck baut in Tübingen ein Zentrum für traumatisierte Flüchtlingsopfer

auf. Die Sendung begleitet die Therapeutin bei ihrer Arbeit.

Mittwoch, 20. April Erkenntnisse der Sozialpsychologie

radioWissen am Nachmittag, Bayern2, 15.05 Uhr
Kurt Lewin ist einer der Begründer der modernen Sozialpsychologie. Er analysierte nicht das Innenleben des Einzelnen, sondern den Gesamtzusammenhang, in dem sich menschliches Verhalten realisiert.

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen uns keine späteren Sende-termine vor. Diese können Sie ab dem 6. 5. 2016 aus der neuesten Ausgabe kostenlos abrufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/